

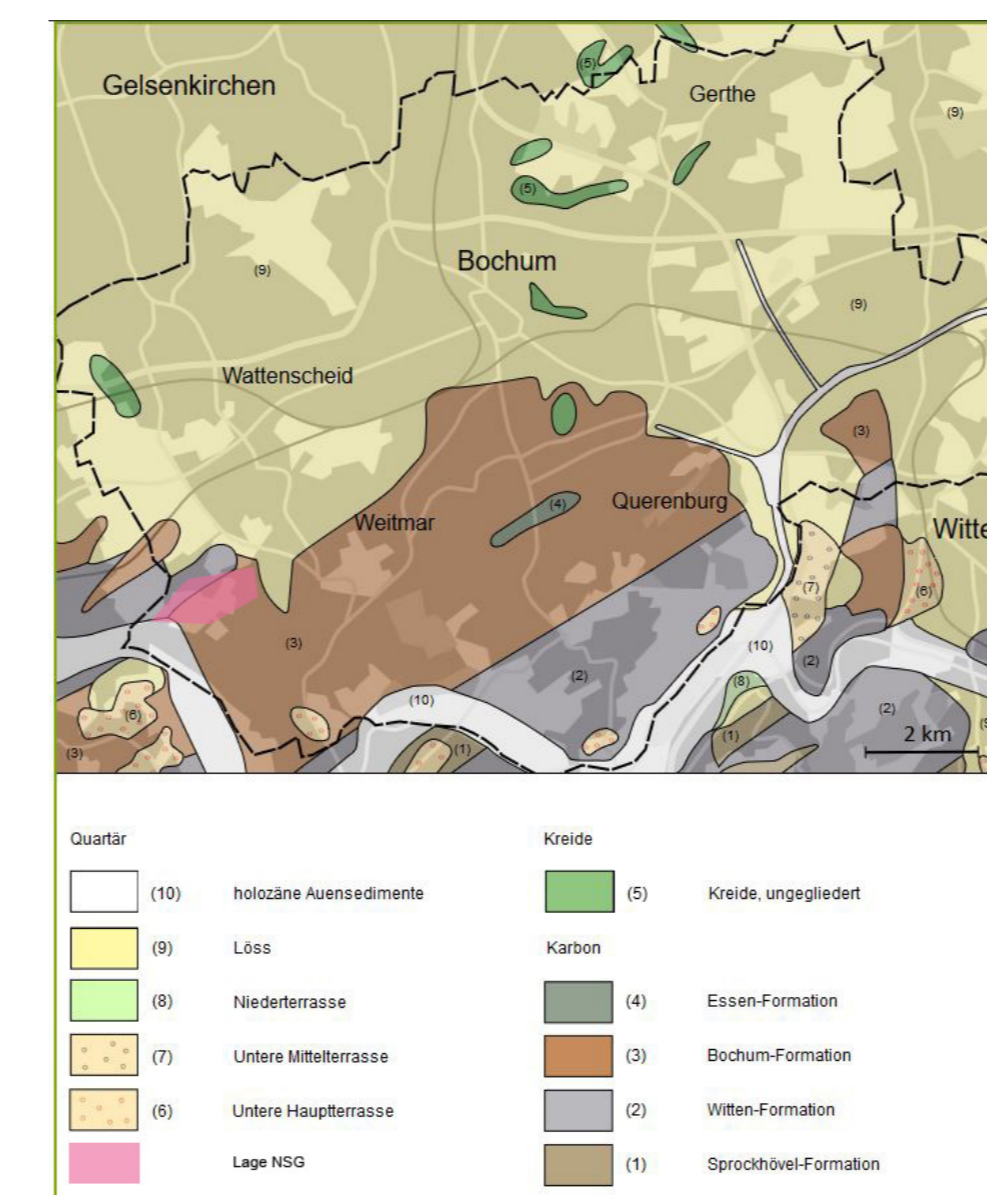
# Das Hörster Holz

## Ein Naturschutzgebiet und seine Geologie

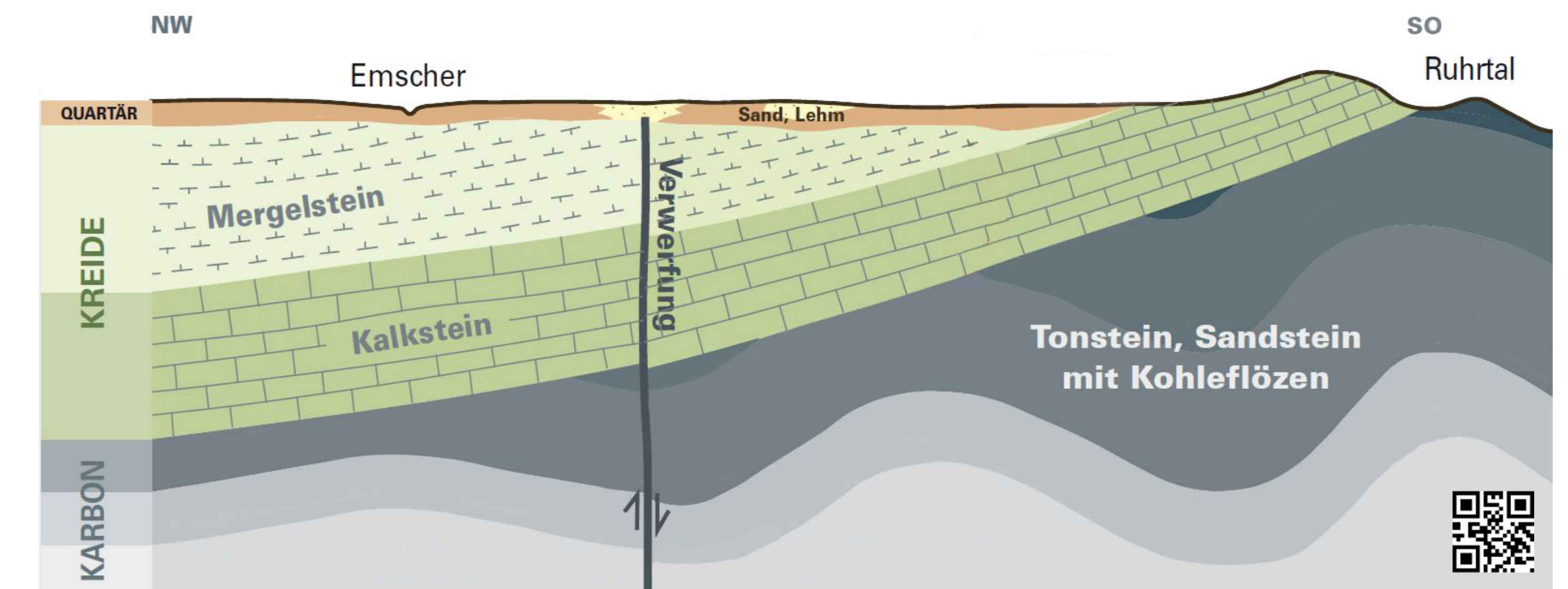
Zeitalter	Periode	Epoche	Beginn vor Mio J.	
Känozoikum Erdneuzeit	Quartär	Holozän	0,01	
		Pleistozän	2,6	
	Tertiär	Neogen	Pliozän	5
			Miozän	23
			Oligozän	34
	Mesozoikum Erdmittelalter	Paläogen	Eozän	56
			Paläozän	65
Sekundär		Kreide	145	
		Jura	Malm	161
			Dogger	175
Lias	200			
Paläozoikum Erdalterum	Primär	Trias	Keuper	229
			Muschelkalk	245
			Buntsandstein	251
		Perm	299	
		Karbon	359	
		Devon	416	
Präkambrium Erdfrühzeit	Proterozoikum	Archaikum	444	
			Ordovizium	488
			Kambrium	542
		2500		
		4000		
		4600		



Landschaftsräume



Grafik: Hendrik Mehrens



Schematischer Schnitt: Geologisches Landesamt NRW, Geol. Dienst

Das Hörster Holz liegt an der Grenze des Rheinischen Schiefergebirges zur sich nach Norden anschließenden Westfälischen Tieflands- oder Kreide-Bucht. Hier steht das flözführende Karbon an, seine Kohle wurde zunächst oberflächennah gewonnen. Mittelalterliche Grabstellen (Pingen) und historische Stollen aus dem 19. Jhd. belegen dies hier noch heute.

Kohle bildete sich vor etwa 300 - 350 Mio Jahren im Karbon. Im Tertiär kippten die Gesteinsschichten, so dass die Flöze (hier in Bochumer und Wittener Schichten) nun nach Norden hin eintauchen. In der Westfälischen Bucht liegen mächtige, kreidezeitliche Kalke und Mergel darauf: Hier drang der Bergbau in tiefen Schächten zur Kohle vor. In Bochum wurde dazu auf über 1.000 m abgeteuft. Die Landwirtschaft auf den fruchtbaren, eiszeitlichen (pleistozänen) Lößböden wick Bergbau, Industrie und Städtebau.

Das nahe liegende Ruhrtal wurde durch die Erosion des Flusses gebildet. Viele der seitlich zufließenden Bäche folgen der im Devon bis Trias vorgegebenen Faltung in NO-SW-Richtung. Das gilt auch für den Hörsterholzbach (Eibecke) im Naturschutzgebiet.

Die Ruhr schuf nicht nur Tiefenerosion: Während der Eiszeiten (Pleistozän) lagerte sie mächtige Schichten von Schotter ab und hob sich so selbst bis auf das Niveau des Hörster Holzes an. Reste ihrer Flußschotter sind noch heute auf den Randhöhen des Ruhrtals zu finden.

Ihnen viel Freude auf dem Weg durch das Hörster Holz.

Glückauf!

